

Feldpostbrief Otto Lilienthals
an Herrn Gustav Lilienthal
(2 Seiten handschriftlich in Kurrentschrift)
Transkription (Original: Deutsches Museum München
Sammlung Kopfermann)

Brandenburg, d. 6ten Juni 1871

Lieber Gustav

Heute abend kamen wir in Brandenburg an, ich bin sehr müde von der 4tägigen Fahrt. Mein Quartier ist gut, wir wurden festlich empfangen morgen marschieren wir weiter, vor dem Einzuge werden wir wahrscheinlich längere Zeit in Charlottenburg liegen und dort können wir uns treffen. Es wird jedenfalls verboten, daß wir gleich nach Berlin hereinziehen. Vor dem 10ten kommen wir sicher in Charlottenburg nicht an, Du kannst mich aber leicht dort aufsuchen, ich liege in der 4ten Corpo-

[2]

ralschaft der 4ten Companie. Schreibe doch auch gleich Mama daß wir glücklich hier sind und daß sie auch nach Berlin kommt zum Einzuge und Marie, womöglich auch Großmama mitbringt.

Ueber meine Fahrt durch Frankreich und Deutschland werde ich auch später mündlich berichten.

Es regnet jetzt unaufhörlich, das Klima will uns garnicht behagen, wünsche nur, daß wir besser Wetter bekommen, sonst ziehen wir noch bis auf die Haut durchnäßt in Berlin ein.

A revoir

Otto Lilienthal